



Im Interview Thaddäus Tkotsch

„Immer das Richtige im Fokus“



Wie lange sind Sie schon bei IHRO?

Ich habe 2005 bei IHRO meine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung begonnen. Nachdem ich 2008 meine Ausbildung erfolgreich beendete, hatte ich ein Übernahmeangebot und bin gerne bei IHRO geblieben.

Welche Funktion haben Sie aktuell bei IHRO?

Nach meiner Ausbildung habe ich in der Auftrags erfassung die Verantwortung für diesen Bereich übernommen und mache das bis heute. Daneben erstelle ich unsere monatlich erscheinenden Mitarbeiternews mit allen wichtigen Informationen über unsere Abläufe, Neuigkeiten und Personalinformationen. Außerdem bin ich häufig mit der Kamera im Einsatz und versuche schöne Bilder aus unserem Alltag, von unseren LKW, Gebäude, Mitarbeiter- und Firmenevents einzufangen.

Was ist das Besondere an Ihrer Arbeit?

Die Erfassung bei IHRO hat einen hohen Stellenwert und ist weit mehr als eine reine Speditionsauftrags erfassung, zumal neben der korrekten Abrechnung auch die Fahraufträge für unsere Telematik und damit für unsere Fahrer generiert werden. Dies erfordert eine ausgesprochen hohe Sorgfalt, da bei einer falschen Auftragsinformation unter Umständen unser Fahrer zur falschen Zeit oder am falschen Ort erscheint.

Neben einem unzufriedenen Kunden würde das auch erhebliche Zusatzkosten verursachen. Insofern ist die Auftrags erfassung Dreh- und Angelpunkt aller Transportaufträge für die Transportdurchführung, Abrechnung und Buchhaltung.

Über was freuen Sie sich am meisten?

Natürlich wenn die Abwicklung aufgrund unserer Transportdaten reibungslos läuft und das Ganze wie ein Getriebe störungsfrei funktioniert. Außerhalb von IHRO macht mir der Besuch von Autorennen, vorzugsweise DTM, WEC oder Formel 1 sehr viel Spaß, zumal ich dabei auch meine Kamera zum Einsatz bringen kann und meinem Hobby der Filmaufnahmen und Photographie nachgehen kann. Auf diesem Weg haben sich schon 32 Terabyte Material angesammelt. Die schönsten Bilder oder Videos stelle ich gerne bei YouTube oder Instagram ein und freue mich dann über positive Kommentare.

Woran hängt Ihr Herz?

Kurz- oder längere Reisen mit meiner Lebensgefährtin in fremde Länder oder zu Sportevents sind immer echte Highlights.



Fleetboard-Drivers' League – Doppelsieg für IHRO

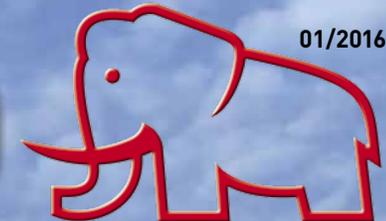


Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit – mit Audi auf einem guten Weg



Großauftrag von Porsche – reibungsloser Start

JUMBO NEWS



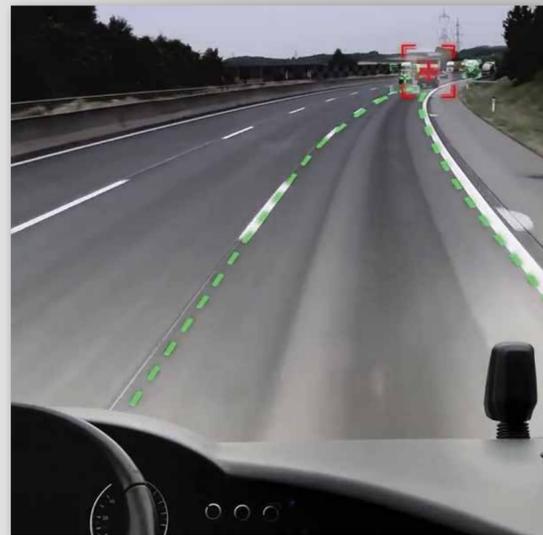
iHRO

DAS KUNDENMAGAZIN DER HANS IHRO GMBH

WWW.IHRO.DE



Unfallgefahr IHRO sorgt vor



In letzter Zeit häufen sich die Meldungen von LKW-Auffahrunfällen. Oft enden diese Unfälle für Fahrer und Beteiligte mit ernststen Folgen. Bei der technischen Ausstattung von IHRO-LKWs achtet IHRO seit vielen Jahren auf die Ausstattung mit den modernsten Sicherheitspaketen. So werden beispielsweise IHRO-LKW bereits seit 2010 mit Notbremsassistenten in der jeweils aktuellsten Version ausgestattet. Die Systeme warnen im Gefährdungsfall zunächst optisch und akustisch, in der zweiten Stufe er-

folgt eine systemseitig ausgelöste Bremsung mit ca. 50 % und anschließend eine automatische Vollbremsung bis zum Stillstand des LKW. Radar und Videosysteme unterstützen hier aktiv den Fahrer und können kritische Situationen verhindern. Seit 1.11.2015 müssen lt. Gesetz alle neuen LKW mit Notbremsassistent, Abstandswarner und Spurhalteassistent ausgestattet sein. Hierfür hat IHRO schon frühzeitig vorgesorgt und macht somit den Straßenverkehr sicherer.



Landesgartenschau Eigener IHRO-Parkplatz

Als die Macher der diesjährigen Landesgartenschau Baden-Württemberg Firmen zu einem Ideenwettbewerb für kreative Parkbänke aufrufen, haben wir nicht lange gezögert. Schließlich haben Parkbänke auch eine Art Parkplatz. Und Parkplätze sind für Speditionen ein tägliches Problem. Außerdem liegt Öhringen als Veranstaltungsort der Landesgartenschau nur etwa fünf Kilometer von unserem Firmensitz in Neuenstein entfernt. Firmenchef Kai Ihro gab deshalb dem Künstler Jürgen Frey den Auftrag, eine Parkbank mit Speditionsbezug zu entwerfen und typische LKW-Teile zu verwenden. Das Ergebnis hat die Jury des Wettbewerbs überzeugt. Die IHRO-Bank hat den zweiten Platz im Wettbewerb gewonnen.

Jetzt hat IHRO also einen festen (Park-)Platz auf der Landesgartenschau. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einer ungewöhnlichen Rast auf einer Mischung aus Lkw-Felgen, Unterlegkeilen und einem Rolltreppenteil! Und vielleicht nehmen Sie die Landesgartenschau auch zum Anlass für einen Besuch hier bei uns in Hohenlohe. Wir freuen uns auf Sie!



Visionen und Taten für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft



Reibungsloser Start sichergestellt Großauftrag von Porsche

Seit Januar 2016 ist nun auch die Porsche AG Kunde von IHRO.



Liebe Leser,

was in Zukunft möglicherweise zum Standard für Effizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit wird, davon profitieren IHRO-Kunden schon heute! Während bei anderen Firmen Ziele wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit bloß auf dem Papier stehen, setzt IHRO seine Nachhaltigkeitsstrategie konsequent Schritt für Schritt um. Unsere jüngsten Meilensteine sind zwei LKW, deren Antriebskonzepte gleichermaßen innovativ wie umweltfreundlich sind. Es handelt sich um eine Sattelzugmaschine, die komplett mit Erdgas fährt und eine, die komplett abgasfrei mit Strom fährt.

Beide Fahrzeuge machen uns mächtig stolz. Denn im Gegensatz zum PKW, wo Erdgas- und Elektro-Antrieb schon etwas weiter verbreitet sind, handelt es sich bei der Technik im schweren LKW-fahrzeugbereich um echte Pionierleistungen: unser Erdgas-LKW ist die weltweit erste Low-Liner-Sattelzugmaschine mit diesem Antrieb, der sauberer und leiser ist als herkömmliche Dieselantriebe. Auch beim Elektro-LKW handelt es sich um eines der ersten abgasfreien Nutzfahrzeuge weltweit im täglichen Echtbetrieb.

Es freut uns, dass wir mit unserem Kunden Audi dieses Projekt umsetzen dürfen und eine gewisse Risikoteilung erfolgt. Allein hätten wir diese Projekte nicht stemmen können, aber gemeinsam sind wir wieder zwei wichtige Schritte voran gekommen! Wollen Sie nicht auch mit uns weitere Schritte gehen (oder fahren)? Werden Sie mit uns Pionier in Sachen grüner Logistik und profitieren Sie von unseren Erfahrungen!

Dass wir uns beim Thema umweltschonende Transportlogistik nicht nur auf die Fahrzeugtechnik verlassen, wissen Sie schon aus vorherigen Berichten. Eine besonders schöne Bestätigung unserer Bemühungen haben wir durch hervorragende Platzierungen in der Fleetboard-Driver's League erhalten: in dem Wettbewerb um ökologisches und wirtschaftliches Fahren stellten wir 2015 den besten Fahrer und das beste Fahrerteam in ganz Deutschland! Herzliche Glückwünsche an unseren Fuhrparkleiter und Fahrertainer René Efinger und sein Team, das sich unter mehr als 10.000 Teilnehmern auf die Spitzenplätze gefahren hat!

Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle, dass wir künftig auch mit Porsche richtig durchstarten werden: zum Jahresbeginn haben wir aus Stuttgart einen Großauftrag erhalten. Wir freuen uns sehr, dass Porsche uns die gesamte Auftragsabwicklung eines anspruchsvollen Projektes anvertraut.

Ein sehr stolzes IHRO-Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Kai Ihro im Namen aller IHRO-Mitarbeiter



Impressum:
Herausgeber: © 2014 Hans Ihro GmbH
Hochfeldstraße 9-14 · D-74632 Neuenstein
Telefon +49 (0) 7942-9101-0 · Fax +49 (0) 7942-34 47
info@ihro.de · www.ihro.de
Redaktion: Kai Schmuck (IHRO)
Layout und Satz: factum | adp · www.factum-adp.de
Bildnachweis: Ihro, privat, Caracarafoto, TK Kurikawa

Der Sportwagenhersteller vertraut uns die Transporte auf einer der größten Direktrelationen zwischen Osnabrück und Stuttgart an. Die Transportkapazität wird schrittweise hochgefahren, bis täglich bis zu acht Mega-Sattelaufleger im Just-in-time-Modus zwischen den Werken pendeln.

Neben den wirtschaftlichen Kriterien war für die Vergabe an IHRO bei Porsche auch das Vertrauen wichtig, dass IHRO sich innerhalb des Volkswagen-Konzerns durch die Zusammenarbeit mit Volkswa-

gen in Osnabrück erarbeitet hat. Und nicht zuletzt haben die durch eine Kombination von Lagerung und Transport ermöglichten Produktionsentkopplungen zwischen Porsche und Volkswagen-Standorten, während der Ferienmonate in den zurückliegenden Jahren den guten Eindruck von IHRO abgerundet.

Das IHRO-Team hat sich sehr über den auf drei Jahre angelegten Auftrag gefreut und hat einen reibungslosen Start bei diesem Verkehr sichergestellt.



Marius Hareza



Elektro- und Gas-LKW bei IHRO Umweltschutz in einer neuen Dimension

Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit – mit Audi auf einem guten Weg

Seit Ende Februar sind zwei innovative Fahrzeuge bei unserem Kunden Audi in Neckarsulm im täglichen Kurzstreckeneinsatz, die extrem leise und abgasarm, eines sogar abgasfrei, fahren. Die mit Strom beziehungsweise Erdgas betriebenen Fahrzeuge transportieren Sattelaufleger von den außerhalb des Werksgeländes liegenden Abstellplätzen direkt in die Werkshallen. Hierbei können sie die Vorzüge ihrer Antriebstechnik voll ausspielen.

Beim Erdgas-LKW von Scania handelt es sich um die weltweit erste Sattelzugmaschine mit Niedrigrahmen und Gasantrieb für die Beförderung von Mega-Trailern. Der Motor leistet 340 PS und stößt 80 Prozent weniger Partikel als ein vergleichbarer Diesel aus. Der Methanaustritt ist um die Hälfte geringer, die Emissionen von Kohlenmonoxid sind 90 Prozent, die von Kohlendioxid 20 Prozent niedriger. Nicht zuletzt arbeitet der Motor sehr viel leiser als ein Diesel und weil die Abgase rußpartikelfrei sind, ist auch keine aufwendige Abgasnachbehandlung erforderlich.

Für den Erdgasbetrieb erhielt der Scania zwei seitlich angebaute Stahl tanks, die jeweils 230 Liter komprimiertes Erdgas fassen. Damit kann das Fahrzeug rund 300 Kilometer weit fahren. Für Langstreckentransporte wäre das zu wenig, für den Transport voller und leerer Trailer zwischen dem Werk und dem sogenannten Traileryard ist das jedoch völlig ausreichend.

Für Scania ist dieser Einsatz ein wichtiges Vorzeigeprojekt. Denn im Echtbetrieb sollen Daten gewonnen werden, um die Technik zu optimieren und im Markt voranzubringen. Beim Kunden Audi sorgt der Einsatz für große Zufriedenheit. Gerade weil die Fahrzeuge teilweise auch direkt in die Werkshallen fahren, liefern die nun eingesetzten Fahrzeuge einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz der Mitarbeiter dort. Jens Tilgner, Leiter Transportlogistik Material der Audi AG, sieht das Projekt als gutes Beispiel für die Innovationsfähigkeit der Logistik und die Produktionssteuerung des Volkswagen-Konzerns.

Das gilt auch für das zweite Fahrzeug, eine ausschließlich elektrisch angetriebene Spezialsattelzugmaschine der niederländischen Firma Terberg. Der LKW ist ebenfalls ein technischer Leckerbissen und belegt, dass auch schwere LKW mit Elektroantrieb bei bestimmten Einsatzbedingungen problemlos eingesetzt werden können. Die Fahrzeuge von Terberg wurden speziell für den Terminalbetrieb in Häfen oder Umschlagpunkten entwickelt. Deshalb und um möglichst wenig Strom zu verbrauchen, ist das Fahrzeug für eine maximale Geschwindigkeit von 40 km/h ausgelegt.

Die 188 PS des eingebauten Siemens-Elektro-Motors haben sich in der Praxis als völlig ausreichend erwiesen. Auch der Einsatz im 24-Stunden-Betrieb läuft bisher ohne Einschränkungen. Die Batterien (Lithium Ionen



Magnesium Phosphat) haben eine Kapazität von 113 kWh und erzeugen eine Betriebsspannung von 614 V. Sie werden in den Pausen des Fahrzeugs aufgeladen. Und schon 40 Minuten Ladezeit bringen die Batterie, die auf häufige Ladezyklen ausgelegt ist, auf mehr als 90 Prozent ihrer Gesamtkapazität. So ist ein uneingeschränkter Dauerbetrieb möglich.

Auch bei diesem Fahrzeug handelt es sich nicht gerade um ein Massenprodukt. IHRO erhielt die 15. Maschine dieses Typs. Weltweit sind derzeit erst 20 Terberg-Fahrzeuge im Einsatz. Weil es bisher keine Erfahrungen über einen längeren Einsatzzeitraum gibt, geht IHRO mit beiden Fahrzeugen auch ein gewisses Risiko ein. „Wer eine Vorreiterrolle einnehmen will, kann das nicht risikofrei tun“, sagt Unternehmenschef Kai Ihro. „Wir sind in diesem Feld aber gerne Pioniere und freuen uns, dass Audi Vertrauen in uns hat und diesen Weg mitgeht.“



Doppelsieg bei Fleetboard-Driver's League Deutschlands beste LKW-Fahrer

IHRO-Fahrer gewinnen Fahrerliga in Team- und Einzelwertung!

Ein sensationelles Ergebnis hat IHRO-Fuhrparkleiter René Efinger mit seinem Fahrerteam Marius Hareza, Bernd Klessig und Stefan Turcsin erreicht: Sie gewannen die Fleetboard-Driver's League 2015 in der Teamwertung. Zudem setzte sich Marius Hareza als bester Fahrer im Einzelwettbewerb durch. In diesem Wettbewerb, der so etwas wie die europäische Champions-League für Fahrer ist, wird anhand harter Fahrzeugdaten bewertet, wie ökologisch und wirtschaftlich die Fahrer unterwegs sind.

An dem Wettbewerb des Telematikbetreibers Fleetboard haben sich insgesamt 19.438 Fahrer aus 18 Ländern beteiligt. Voraussetzung für die Teilnahme war, dass jeder Fahrer über einen Zeitraum von einem halben Jahr monatlich mindestens 4.000 Kilometer gefahren ist. „Eine kurzfristige Konzentration auf die Fahrweise bringt bei diesem Wettbewerb gar nichts“, sagt Efinger. „Die schonende Fahrweise muss in Fleisch und Blut übergegangen sein, wenn man hier Erfolg haben will.“

Einer der Erfolgsfaktoren bei IHRO ist neben modernster Technik das Fahrer-Training durch den Schulungsspezialisten „Die Fuhrparkexperten GmbH“. Jeder IHRO-Fahrer muss diese Schulungen durchlaufen. Seine Fahrweise wird mit Hilfe eines Telematiksystems auch nach der Schulung gemessen und bei Abweichungen wird praxisnah nachgeschult. „Nur so können wir unsere hochgesteckten Ziele für ökologische und wirtschaftliche Fahrweise erreichen“, meint Efinger.

Der Erfolg in diesem Wettbewerb ist auch deshalb besonders hoch einzustufen, weil die Fahrer natürlich auch während des Wettbewerbs ganz normal ihre Termintouren gefahren sind und auch hier nichts haben „anbrennen“ lassen. Das Training im Alltag läuft aber auch nach dem Wettbewerb weiter. Fuhrparkleiter René Efinger und Schulungsleiter Frank Schmidt (Die Fuhrparkexperten GmbH) sind kontinuierlich damit beschäftigt, die Ergebnisse unserer Fahrer weiter zu verbessern.

Natürlich ist die Motivation der Fahrer ein weiterer entscheidender Faktor für den Erfolg, bei einem Wettbewerb wie auch im täglichen Transportalltag. Das

konnten unsere drei Sieger ein-drucksvoll unter Beweis stellen. Herzlichen Glückwunsch noch einmal den drei Top-Fahrern!

